

Edward Brooke-Hitching

Atlas der erfundenen Orte

Die größten Irrtümer und Lügen auf Landkarten

Zu schön, um wahr zu sein

Kalifornien als Insel, versunkene Königreiche und das irdische Paradies – diese und andere gefühlte Fakten haben Kartografen quer durch die Jahrhunderte fein säuberlich in ihren Atlanten festgehalten. Dabei hatten manche dieser Phantome ein erstaunlich langes Leben. Nach einer im 17. Jahrhundert der Phantasie entsprungenen Insel im Golf von Mexiko etwa hat man bis 2009 gesucht. Dann gab man sich geschlagen. Wo nahm der Irrglaube seinen Anfang? Warum wurden geografische Orte aufgezeichnet, die es gar nicht gab? Und was faszinierte die Menschen an all den bizarren Geschichten und Gestalten?

Die hier vorgestellten historischen Karten präsentieren neben mancher tatsächlichen Entdeckung von Reisenden und Forschern vor allem Erfindungen und Irrtümer. Zusammen mit spannenden Begleittexten ergeben sie ein amüsantes Buch zum Blättern, Staunen und Wundern. Zahlreiche Abbildungen in bunten Farben machen diesen Band zu einem ganz besonderen Lesevergnügen.

Edward Brooke-Hitching
Atlas der erfundenen Orte
Die größten Irrtümer und Lügen
auf Landkarten

Deutsche Erstausgabe
256 Seiten

ISBN: 978-3-423-28141-6

EUR 36,00 [DE]

EUR 37,10 [AT]

ET 13. Oktober 2017

Übersetzung: Aus dem
Englischen von Lutz-W. Wolff
Übersetzer*in: Lutz-W. Wolff

Autor*in

Edward Brooke-Hitching

Edward Brooke-Hitching ist ein preisgekrönter britischer Dokumentarfilmer, der sich vor allem für die exzentrischen Seiten des Lebens interessiert. Der Sohn eines Antiquars arbeitete in einer Eisfabrik, bei mehreren Zeitungen und am Theater, ehe er einen Abschluss in Filmwissenschaft an der University of Exeter machte. Ausgangspunkt für seine Recherche in Sachen geografischer Phantome war eine historische Karte aus dem Fundus der Familie. Er ist ein unverbesserlicher Kartenfreak und lebt in London zwischen staubigen alten Büchern.



© Alex Anstey

Übersetzer*in

Lutz-W. Wolff

Lutz-W. Wolff war lange Zeit als Lektor und Verlagsleiter tätig. Er übersetzte unter anderem Werke von Kurt Vonnegut, F. Scott Fitzgerald und Jack London.

Pressestimmen

»Für jeden historisch und geografisch Interessierten ›Entdecker‹ ist dieses wunderschön gestaltete Buch ein echter Gewinn!«

lbib.de, Dietmar Langusch, 10. November 2017

»Eine aufregende Geschichte von der Macht der Fälschung.«

Kieler Nachrichten, Ruth Bender, 15. Dezember 2017

»Die Texte dokumentieren ausführlich und unterhaltsam die Geschichte hinter diesen Fehlern. Und manchmal sind es auch die Bildunterschriften zu Details auf den Karten, die zum Schmunzeln anregen: ›Warum in Deutschland ein schlangenschwänziger, geflügelter Ochse sitzt, der gerade einen zappelnden Fisch erlegt, bleibt das Geheimnis des Zeichners.«

www.klappeauf.de, Günter Kromer

»Insgesamt ein schöner Atlas, der viel über die menschliche Phantasie und die Sehnsucht nach verheißungsvollen Orten lehrt, dabei unterhaltsam ist und einfach toll gestaltet wurde.«

www.media-mania.de, Andreas Schmidt

»Damit wird der Winter kurzweilig.«

Kleine Zeitung, Ingo Hasewend

»Der Autor, ein Karten-Freak, versammelt diese geografischen Irrtümer, diese erträumten Phantom-Orte in einem prächtig ausgestatteten Bild- und Text-Band.«

»Der mit historischem Kartenmaterial und Fotos reich illustrierte Band listet die geografischen Irrtümer auf und entlarvt sie so unterhaltsam wie informativ als Aberglauben, Hirngespinnste und Missverständnisse, über deren Zähigkeit und Wandlungen wir uns heute wundern dürfen.«

Badische Neueste Nachrichten

»Ein Fundus an skurrilen Geschichten und ein Lesevergnügen.«

VBI Nachrichten

»Im Zeitalter von Google Maps kann man sich kaum noch vorstellen, dass Landkarten einst voller Irrtümer und erdachter Orte waren. (...) Das Buch zeigt historische Karten und erläutert die - oftmals witzigen - Pannen.«

Blick Reisen

»(...) liebevoll bebilderte Zeitreise ins Reich der Mythen, Lügen und Irrtümer.«

Gong

»Kurzweilig und faktenreich.«

Geographische Rundschau, Ute Kleinlümern

»Die spezielle Buchgattung, der auch Brooke-Hitchings unterhaltsam-lehrreiches Werk zugehört, hat den Namen von Atlas, dem Titanen der griechischen Mythologie, der allein das Weltgebäude auf den Schultern trägt.«

Frankenpost , Michael Thumser

»Die Berge von Kong haben Händlern und Reisenden in Afrika bis 1889 den Weg nach Süden versperrt - zumindest theoretisch: Fats ein Jahrhundert verliefen sie auf allen Landkarten quer durch den Kontinent. Dann zertrümmerte ein Mann namens Louis-Gustave Binger, ein gerade aus Afrika zurückgekommener Offizier, die gesamte Gebirgskette. Die Berge von Kong sind kein Einzelfall. Edward Brooke-Hitching hat in seinem informativen wie amüsanten ›Atlas der erfundenen Orte‹ die größten Irrtümer und Lügen auf Landkarten versammelt.«

APA - Austria Presse Agentur, Wolfgang Hartmann

»[Brooke-Hitching] ist ein unterhaltsames und spannendes Buch gelungen, das den Leser zum Entdeckungsreisenden werden lässt.«

Kurier Wien

»Unterhaltsam und mit vielen echten Fakten.«

Märkische Allgemeine, Janina Fleischer

»Der Autor hat es geschafft, eine bunter Sammlung von bekannten und weniger geläufigen Orten zusammenzustellen. Dem Leser liegt dadurch ein wunderschönes Buch zum Schmökern vor.«

Walsroder Zeitung, Martina Mette

»Spannend und fesselnd zu lesen!«

Medienprofile, Inge Hagen

»Wer einmal Urlaub im Kopf machen will (oder muss), der sollte zu diesem imposanten ›Atlas‹ voller Kuriositäten greifen. Dabei wird er feststellen: Der Mensch ist immer noch das wundersamste Wesen, das die Erde jemals bevölkert hat.«

Münchner Feuilleton, Florian Welle

»Zusammen mit der wunderschönen, farbigen Bebilderung ist das Buch sowohl zum Querlesen und Schmökern als auch zum Eintauche in fantastische fremde Welten geeignet.«

literaturkritik.de, Simone Hacke

»Ein bibliophiles Fundstück.«

BR, Gregor Hoppe

»Alles falsch also - aber ach wie schön!«

Neue Zürcher Zeitung, Claudia Mäder

»Der Atlas der erfundenen Orte ist ein amüsantes und sehr schön gestaltetes Buch, in dem man sich immer wieder festlesen kann.«

berlin vis-à-vis

»Die dichte und ausführliche Recherche-Arbeit, das Interesse und die Faszination der Thematik merkt man dem Autor mit jeder Zeile an.«

findosbuecher.com, Nick Hillmann

»Eine spannende und amüsante Weltreise!«

Blickpunkt Telfs

»Ein breit empfohlenes Buch für geographisch und geschichtlich interessierte Leserinnen gleichermaßen, zum Immerwieder-darin-Blättern und Staunen darüber, dass die wahren Abenteuer im Kopf sind.«

bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg), Doris Schrötter

»Alles falsch also - aber ach wie schön!«

Neue Zürcher Zeitung, Claudia Mäder

»Wie viel Fantasie mitunter bis ins 20. Jahrhundert in Landkarten steckte, dröselt Edward Brooke-Hitching in so amüsanten, wie erhellenden Texten und anhand atemberaubend gezeichneter alter Karten auf, samt Flora, Fauna und Monstern.«

Spiegel online, Anne Haeming

»Man staunt bei der Lektüre dieses bild- und wissensreichen Buches, wie langlebig einige der Legenden sind.«

multimania

»Eine spannende und amüsante Weltreise!«

Bezirksblätter Salzburg, Georg Larcher

»Früher konnten die wenigsten Menschen fremde Länder und Kontinente bereisen, umso fantasievoller waren die Kartografen. Ein Blick auf die Erde, wie sie auch sein könnte.«

Süddeutsche Zeitung, Christian Weber

Autor*in Edward Brooke-Hitching bei dtv

- Der goldene Atlas, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28207-9